

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

auf der DGK-Jahrestagung in Mannheim war unsere Kompetenznetz-Sitzung, in der die aktuellen Ergebnisse aus dem

Basisregister präsentiert wurden, erfreulicherweise sehr gut besucht. Neben den AFNET-Mitgliedern waren auch zahlreiche externe Gäste gekommen, weit mehr als wir erwartet hatten, so dass der Saal für die vielen Zuhörer

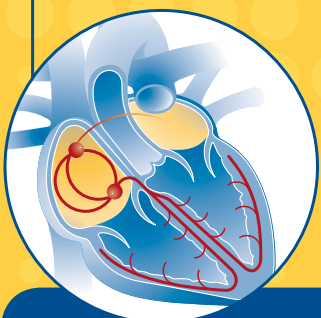
nicht ausreichte. Wir bedauern sehr, dass einige von Ihnen deshalb nicht teilnehmen konnten, und bemühen uns, im nächsten Jahr einen größeren Raum zu bekommen. Auch der Stand der drei kardiologischen Kompetenznetze (siehe Foto) war dank des hervorragenden Platzes direkt im Eingangsbereich besonders stark frequentiert. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an die DGK.

Die im AFNET eingesetzte Studien-Software MARVIN wurde im April von der CDISC zertifiziert (mehr darüber in nebenstehendem Bericht). Für diese Auszeichnung herzlichen Glückwunsch an die Mitarbeiter von XClinical und des IKKF, die das Programm entwickelt haben.

Zum Schluss noch eine Ankündigung: Das AFNET plant für November 2007 eine Jahrestagung, zu der sowohl Kompetenznetz-Mitglieder als auch externe Wissenschaftler und Industriepartner eingeladen werden sollen.

Herzliche Grüße an alle Mitglieder und Freunde des AFNET

Ihr Gerhard Steinbeck



STUDIEN-SOFTWARE MARVIN AUSGEZEICHNET

Die Internet-Software MARVIN, die das AFNET für die Erfassung und das Management seiner klinischen Daten einsetzt, wurde im April 2007 ausgezeichnet: Das Programm erhielt die erste in Europa vergebene ODM-Zertifizierung des Clinical Data Interchange Standards Consortium (CDISC), einer anerkannten internationalen Organisation, die Datenstandards für die klinische Forschung entwickelt. Dieses Zertifikat bescheinigt die vollständige Einhaltung des Operational Data Model (ODM), eines aktuellen Standards, der einen unkomplizierten Datenaustausch bei elektronisch durchgeführten klinischen Studien ermöglicht. MARVIN wurde gemeinsam von den beiden AFNET-Partnern Institut für Klinisch-Kardiovaskuläre Forschung (IKKF) GmbH und XClinical GmbH, beide München, entwickelt. Das Programm ist seit 2002 auf dem Markt und wird inzwischen europaweit in mehr als 40 Studien eingesetzt. Im AFNET spielt MARVIN eine tragende Rolle, denn das bundesweite Netzwerk führt seine klinischen Studien und Register seit gut drei Jahren erfolgreich mit Hilfe dieser Software durch. Dabei geben die beteiligten Ärzte in rund 130 Kliniken und über 300 Praxen in ganz Deutschland die Daten der Studienpatienten über ein Internetportal in das System ein. Dank der benutzerfreundlichen Struktur können Kliniker das Programm problemlos ohne Schulung bedienen. Die Verarbeitung der Daten erfolgt zentral im IKKF. Insgesamt wurden mit MARVIN im Kompetenznetz Vorhofflimmern bereits die Daten von mehr als 11500 Patienten erfasst.

Auf der DGK-Jahrestagung in Mannheim konnte das AFNET am Messestand neue Kontakte zu interessierten Ärzten knüpfen und weitere Zentren für die Teilnahme an den klinischen Studien gewinnen. Bestehende Industriekooperationen wurden ebenfalls am Stand vertieft. Das Bild zeigt AFNET-Sprecher Prof. Günter Breithardt (Mitte) und Geschäftsführer Dr. Thomas Weiß (links) im Gespräch mit einem Industriepartner. (Bild: KNHI)

IMPRESSUM

Kompetenznetz Vorhofflimmern

Vorstand:

- Prof. Dr. Dr. h. c. **Günter Breithardt**, Münster
- Prof. Dr. **Thomas Meinertz**, Hamburg
- Prof. Dr. **Ursula Ravens**, Dresden
- Prof. Dr. **Gerhard Steinbeck**, München

Geschäftsführer: Dr. Thomas Weiß, Münster

Redaktion: Dr. Angelika Leute (V.i.S.d.P.)

Universitätsklinikum Münster/Netzwerkzentrale
Domagkstraße 11 | 48149 Münster
Tel. (02 51) 83 - 4 53 41
Fax (02 51) 83 - 4 53 43
info@kompetenznetz-vorhofflimmern.de
www.kompetenznetz-vorhofflimmern.de

gefördert vom



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

TERMINKALENDER

09.06.2007 ab 17:00
Lange Nacht der Wissenschaften, Berlin, Charité Campus Mitte, Deutsches Rheuma-Forschungszentrum DRFZ
18:30 - 19:15: öffentliche Sprechstunde Vorhofflimmern, Dr. Frank Gindele

15./16.06.2007
Rhythmologie Nordrhein-Westfalen - Update 2007, Bochum, Gastronomie im Stadtpark

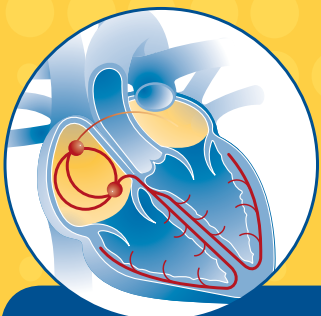
01.-05.09.2007
ESC Congress, Wien

04.-06.10.2007
DGK-Herbsttagung, Köln

AKTUELLES FÜR MITGLIEDER

Um Patientenanfragen besser beantworten zu können, möchte die AFNET-Zentrale die Leistungsprofile aller Studienzentren in einer Übersicht zusammenstellen. Dargestellt werden soll das Spektrum der Untersuchungs- und Behandlungsverfahren für Vorhofflimmern, das die jeweilige Klinik oder Praxis anbietet. Die Zentren werden dazu demnächst angeschrieben mit der Bitte, einen Fragebogen auszufüllen. Die so erstellten Profile sollen auf der AFNET-Website veröffentlicht sowie bei Bedarf in gedruckter Form herausgegeben werden.

Der AFNET-Lenkungsausschuss hat auf seiner Sitzung am 26. April 2007 Prof. Dr. Karl Wegscheider als neues Mitglied in seine Reihen gewählt. Der Direktor des Institutes für Medizinische Biometrie und Epidemiologie am UKE Hamburg, ist seit einigen Monaten im Kompetenznetz Vorhofflimmern für die biometrische Beratung verantwortlich.



LANGE NACHT DER WISSENSCHAFTEN

Die Teilnahme des AFNET an der Langen Nacht der Wissenschaften in Berlin hat mittlerweile schon Tradition. Am 9. Juni ab 17 Uhr präsentiert sich das Kompetenznetz Vorhofflimmern bereits zum vierten Mal im Rahmen der alljährlichen Langen Nacht gemeinsam mit den anderen medizinischen Kompetenznetzen im Deutschen Rheuma-Forschungszentrum, Charité Campus Mitte. In einer öffentlichen Sprechstunde von 18:30 Uhr bis 19:15 Uhr wird Dr. Frank Gindele, AFNET-Arzt aus dem Berliner Vivantes-Klinikum am Urban, über Vorhofflimmern informieren. Am Infostand bietet das AFNET auch ein neues Spiel, in dem Interessierte die Navigation eines Herzkatheters üben können. Darüber hinaus laden die Kompetenznetze zu einem selbst entwickelten Wissens-Quiz ein, moderiert von Tanja Schink und Sybille Seitz vom RBB-Gesundheitsmagazin QUIVIVE.

KASUISTIK AUS DEM CEC: EMBOLISCHER HIRNINFARKT WÄHREND ELEKTROPHYSIOLOGISCHER BEHANDLUNG

Bei einem 64-jährigen Patienten bestand ein persistierendes Vorhofflimmern. Mehrere elektrische Kardioversionen hatten jeweils nur kurzfristig Erfolg gezeigt. Daraufhin wurde der Patient zu einer Katheterablation mit Isolation der Pulmonalvenen aufgenommen. Während der Untersuchung entwickelte der Patient eine rechtsseitige armbetonte schlaffe Lähmung und eine Sprachstörung. Die Intervention wurde daraufhin abgebrochen, es erfolgte eine CT-Untersuchung des Gehirns, welche weder eine Hirnblutung noch einen frischen Schlaganfall zeigte. Aufgrund der Symptomatik war aber von einer akuten Durchblutungsstörung des Gehirns auszugehen.

Die Symptomatik war im Verlauf nicht komplett rückläufig, so dass der Patient in eine neurologische Fachklinik und nachfolgend in eine Rehaklinik verlegt wurde.

Kommentar:

Als Ursache des Hirninfarkts ist eine Embolie anzusehen, welche trotz bestehender Antikoagulation im Rahmen des Eingriffs aufgetreten ist. Es handelt sich um eine seltene, aber leider schwerwiegende Komplikation.



Mit diesen Postkarten werben die Kompetenznetze in der Medizin für die öffentlichen Sprechstunden (oben) und das Wissens-Quiz (unten) im Rahmen der Langen Nacht der Wissenschaften. Nähere Informationen dazu im Online-Programm unter <http://www.langenachtderwissenschaften.de/> (Route Wedding/Mitte, Haltestelle Schumannstraße, Kompetenznetze in der Medizin)

Kontakt:

SAE-Zentrum Brandenburg/Havel
Hochstraße 29 | 14770 Brandenburg
Tel. (0 33 81) 41 - 15 73
Fax (0 33 81) 41 - 15 69
sprenger@klinikum-brandenburg.de

Das Critical Event Committee (CEC):

- Prof. Dr. **Michael Oeff**, Brandenburg (Leiter)
- Prof. Dr. **Ulrich Tebbe**, Detmold
- Prof. Dr. **Karl Max Einhäupl**, Berlin
- Dr. **Karl Häusler**, Berlin
- **Claudia Sprenger**, Brandenburg (Studienärztin)